© Copyright 2008 by
Busch GmbH & Co. KG
D-68519 Viernheim
www.busch-model.com
info@busch-model.com
Made in Germany

Anleitung

WILDGARTEN H0 1223

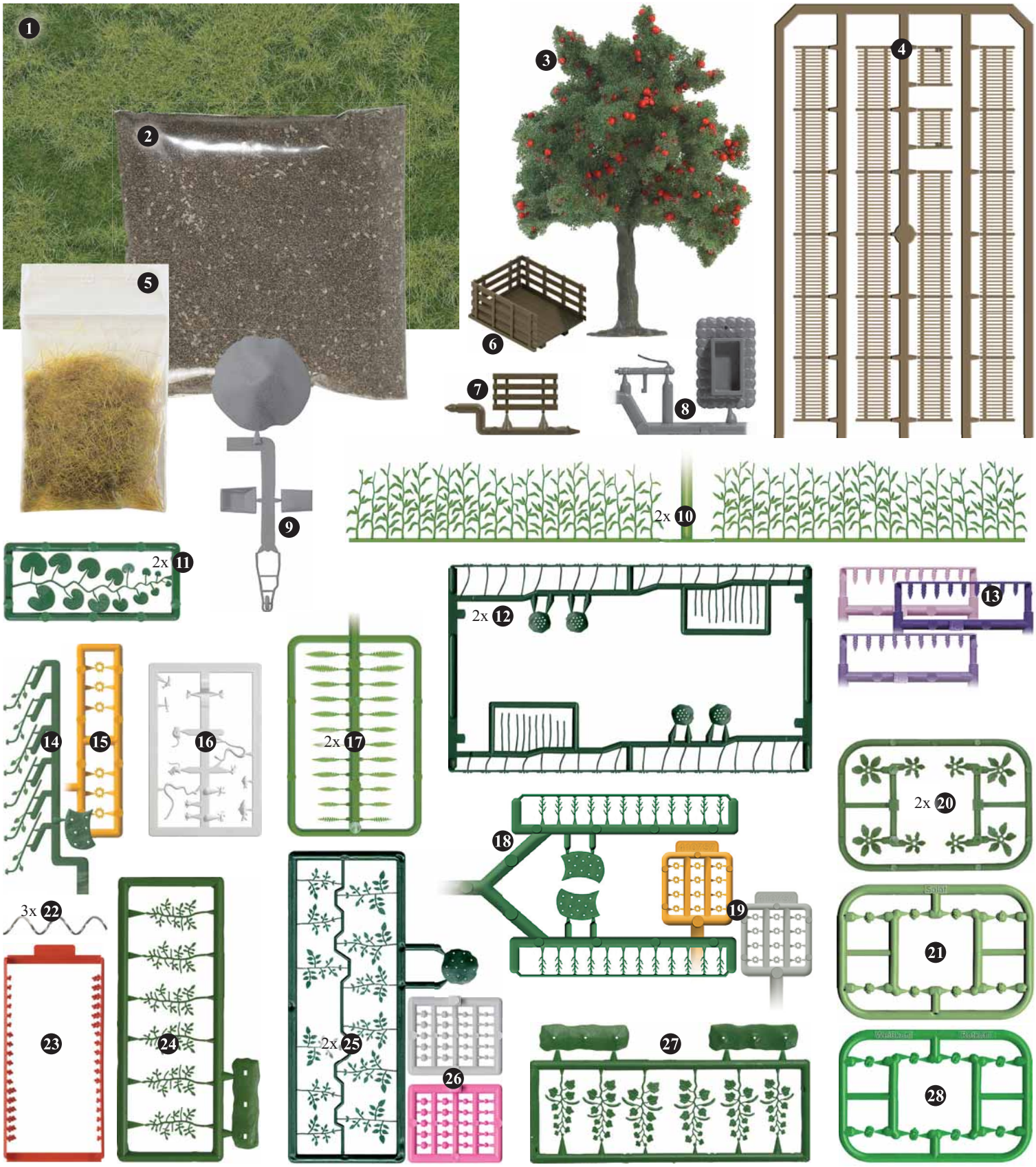
Bausatz für einen natürlichen Nutz- und Ziergarten, wie er in Kleingartenkolonien oder bei Wohn- und Bauernhäusern zu finden ist.

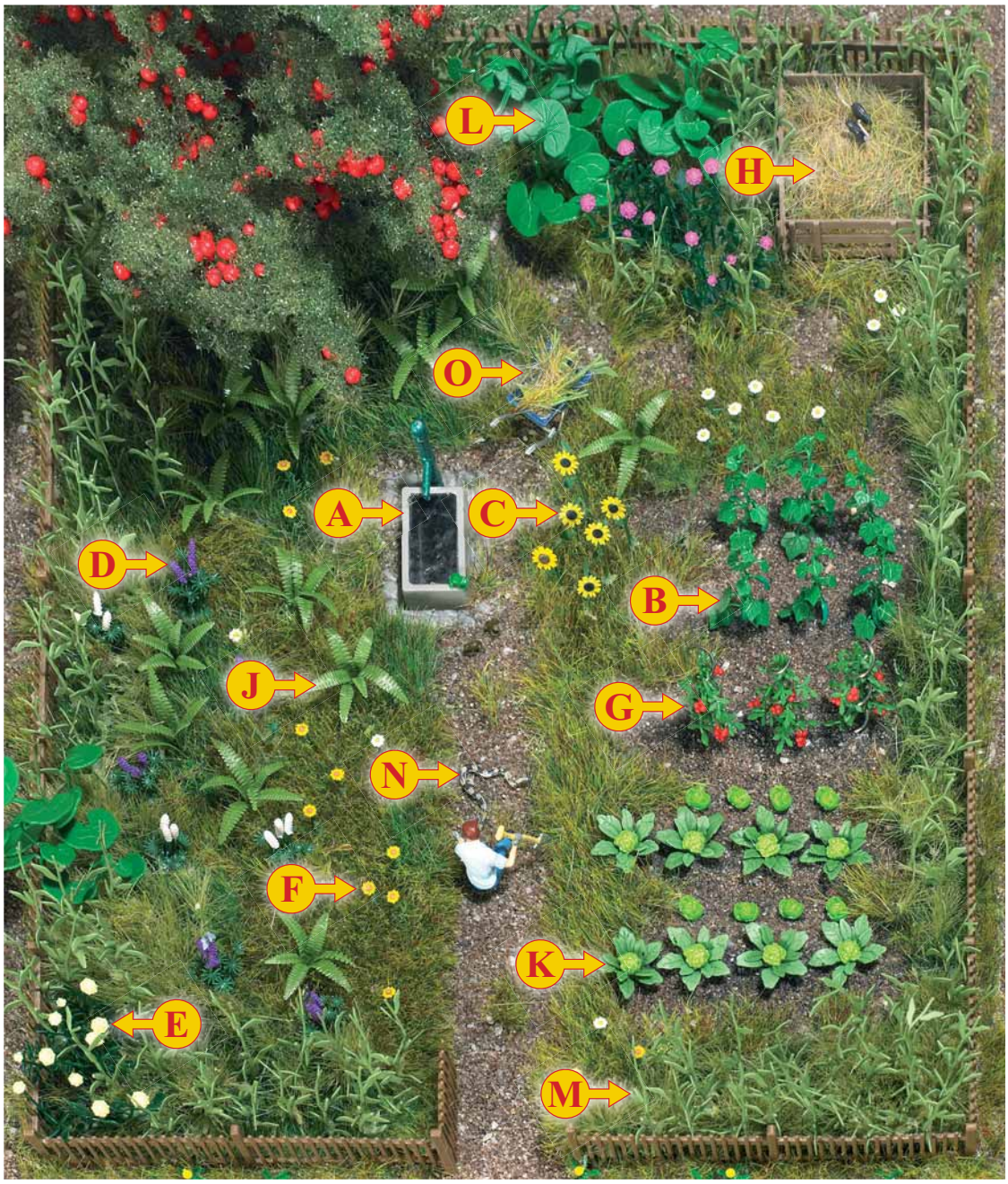
Bevor Sie mit der Gestaltung des Wildgartens beginnen, sollten Sie sich mit den Einzelteilen vertraut machen. Das Packungsbild zeigt einen Gestaltungsvorschlag, der natürlich entsprechend Ihren Vorstellungen abgewandelt werden kann. Die Kunststoffteile müssen, wie in der Anleitung gezeigt, sorgfältig von den Spritzlingen abgetrennt und mit einem Messer entgratet werden. Zum Verkleben der Einzelteile empfehlen wir Busch Modellbau-Haftkleber 7598, Busch Boden- und Schotterkleber 7593, Busch Sekundenkleber 7597 und Alleskleber, wie z.B. UHU® kraft.

Dieser Bausatz wurde sorgfältig gepackt, sollte trotzdem ein Teil fehlen, können Sie es unter Angabe der Teilenummer (siehe Abbildung unten) und unter Angabe der Artikelnummer dieses Bausatzes direkt bei Busch anfordern.

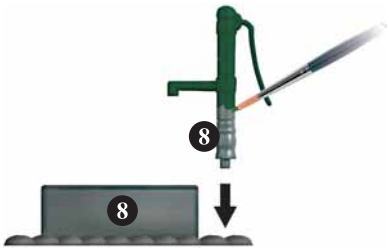
Modellbauartikel für anspruchsvolle Modellbauer. Kein Spielzeug. Aufgrund maßstabs- und vorbildgetreuer bzw. funktionsbedingter Gestaltung sind Spitzen, Kanten und filigrane Kleinteile enthalten. Deshalb nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet. Diese Information gut aufbewahren.

Inhalt (Stückliste):

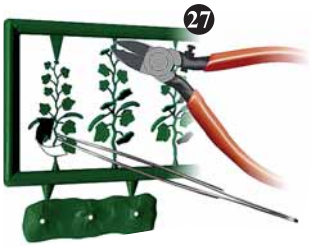




A **Brunnen:** Brunnen (8) z.B. dunkelgrün bemalen und mit etwas Sekundenkeber in die Grundplatte kleben.



B **Gurken:** Die Gurken ggf. farblich etwas nachbehandeln, dann Blätter und Gurken mit einer Pinzette unregelmäßig biegen, dann mit einem Seitenschneider abtrennen. Grundplatten erdfarben bemalen, dann Gurkenpflanzen einkleben.

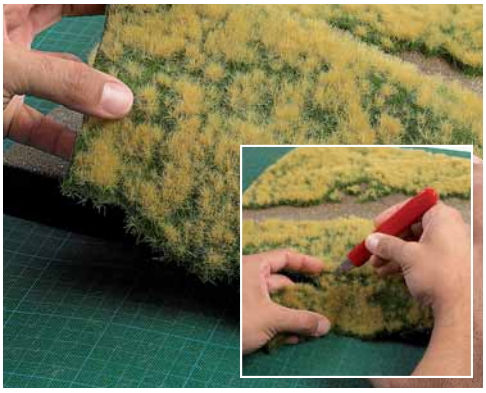


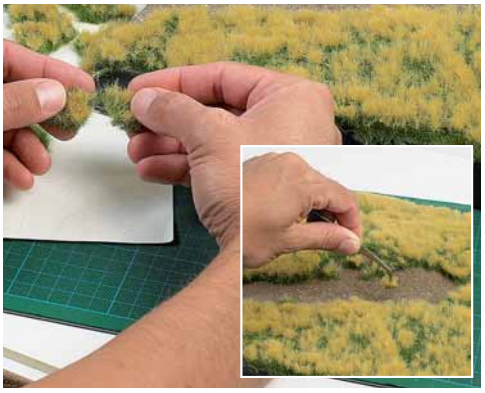
So einfach geht es: Bevor mit dem Bau des Wildgartens begonnen wird, sollte man die Grundfläche festlegen. Als Vorlage kann die Abbildung oben (etwa Originalgröße) dienen, aber auch andere Anordnungen und Gestaltungen sind möglich. So kann mit dem Inhalt dieses Bausatzes statt eines »Wildgartens« auch ein gepflegter Ziergarten gestaltet werden. Wir empfehlen, vor Arbeitsbeginn eine kleine Skizze anzufertigen, welche die spätere Anordnung der Wege, Blumen usw. zeigt und diese auf die Grundplatte mit einem Bleistift zu übertragen. Dann die Zaunelemente vom Spritzling trennen, ggf. zurecht schneiden und eine Stellprobe machen, um zu gewährleisten, dass eine vollständige Umzäunung möglich ist. Bitte auch die Position des Einganges mit den Toren berücksichtigen.

Dann wird die Sandmischung (2) für Wege, Beete usw. aufgebracht: Mit einem Borstenpinsel wird der Busch Boden- und Schotterkleber 7593 aufgetragen und anschließend mit der Sandmischung bestreut (vor dem Aufstreuen gut durchmischen!). Mit den Fingern wird die aufgestreute Sandmischung angedrückt und überschüssiges Material vorsichtig abgesaugt. Wenn die Sandfläche getrocknet ist, ggf. »dünne« Stellen nacharbeiten: hier den Boden- und Schotterkleber mit einem Pinsel vorsichtig tupfend auftragen, um nicht die bereits zuvor aufgetragene Sandschicht abzustreichen. Auf den nassen Kleber nochmals die Sandmischung vorsichtig aufstreuen, bis keine feuchten und nassen Stellen mehr zu sehen sind. Ggf. mehrfach etwas nachstreuen. Dann die Sandmischung mindestens 24 Stunden trocknen lassen.

Brunnen, Komposthaufen, Blumen, Tomaten, Gurken usw. zusammenbauen (siehe Bauanleitungen oben, rechts und nächste Seite). Umzäunung und die zusammengebauten Einzelteile auf die Grundplatte kleben.

Die Begrünung wird mit dem beiliegenden Bodendecker-Material (1) vorgenommen. Hierfür das benötigte Material vom Trägerpapier abziehen, in kleine, unregelmäßige Abschnitte rupfen und von der Rückseite mit Haftkleber bestreichen, Kleber antrocknen lassen und mit dem Finger auf dem Untergrund festdrücken (siehe Abbildungen unten). Zum Schluss Baum, Farne, Kohl und Salat, Blätterranken und Schilfgras aufkleben. Mit Schubkarren, Tieren usw. fertig ausgestalten.



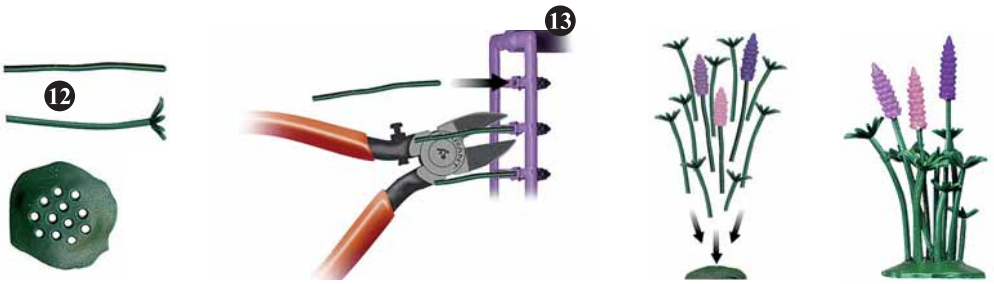


C **Sonnenblumen:** Blätter am Blütenstängel mit einer Pinzette unregelmäßig biegen. Das Blüteninnere mit matter Modellbaufarbe (wenig Farbe verwenden, damit das Blüteninnere nicht verdickt) oder mit einem wasserfesten Filzschreiber braun anmalen und mit einem Seitenschneider von dem Blütenstängel-Spritzast trennen.

Den Blütenstängel hinter dem »Kopf« mit einer Pinzette festhalten und das Blüteninnere in etwas Sekundenkleber eintauchen. Danach von hinten in die Bohrung des Blütenkopfes einstecken (auf der Vorderseite ist die Nummer vom Spritzast lesbar). Den Blütenkopf samt Stängel mit einem Seitenschneider vom Spritzast trennen.

Grundplatten ggf. erdfarben bemalen, die fertige Sonnenblume mit der Pinzette am unteren Ende festhalten und mit etwas Sekundenkleber in die Bohrungen der Grundplatte einkleben.

D **Lupinen:** Die Blütenstängel, die Blätter und die Grundplatten vom Spritzast trennen. Den Blütenstängel mit einer Pinzette festhalten und in etwas Sekundenkleber eintauchen. Danach von hinten in die Bohrung des Blütenkopfes einstecken. Den Blütenkopf samt Stängel mit einem Seitenschneider vom Spritzast trennen. Grundplatten ggf. erdfarben bemalen. Die fertig montierten Lupinen und Blätter mit einer Pinzette am unteren Ende festhalten und mit etwas Sekundenkleber in die Bohrungen der Grundplatte einkleben.



E **Dahlien:** Blätter am Blütenstängel mit einer Pinzette unregelmäßig biegen und danach den Stängel mit einem Seitenschneider vom Spritzast trennen.

Den Blütenstängel mit einer Pinzette festhalten und in etwas Sekundenkleber eintauchen. Danach hinten in die Bohrung des Blütenkopfes einstecken.

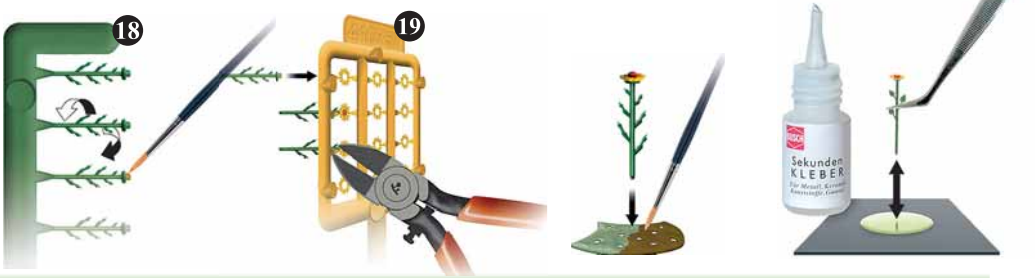
Blütenkopf samt Stängel mit einem Seitenschneider vom Spritzast trennen. Grundplatten ggf. erdfarben bemalen, die Dahlien mit der Pinzette am unterem Ende festhalten und mit etwas Sekundenkleber (z.B. Busch 7597) in die Bohrung der Grundplatte einkleben.

F **Margeriten:** Blätter am Blüttenstängel mit einer Pinzette unregelmäßig biegen. Das Blüteninnere (Blütenstempel) mit matter Modellbaufarbe (wenig Farbe verwenden, damit das Blüteninnere nicht verdickt) oder mit einem wasserfesten Filzschreiber anmalen. Dann Blütenstängel mit einem Seitenschneider von dem Spritzast trennen.

Den Blütenstängel hinter dem »Kopf« mit einer Pinzette festhalten und das Blüteninnere in wenig Sekundenkleber tauchen. Dann von hinten in die Bohrung der Blüte einstecken. Die Blüte samt Stängel mit einem Seitenschneider vom Spritzast trennen. Grundplatte ggf. erdfarben bemalen. Dann die Margeriten in die Bohrung der Grundplatte mit Sekundenkleber einkleben.

Tipp: Die Margeriten können auch ohne Grundplatte als »Wiesenblumen« gepflanzt werden. In diesem Fall auf einem Kunststoff-Abfallstück etwas Sekundenkleber träufeln (beim Arbeiten mit dem Kleber unbedingt Berührung mit den Fingern und Werkzeugen vermeiden).

Eine einzelne Margerite mit einer abgewinkelten Pinzette im oberen Bereich des Stängels greifen und kurz in den Sekundenkleber eintauchen. Auf die gewünschte Stelle der Wiese platzieren und mit einem Finger leicht (ohne Druck) in Position halten.



G **Tomaten:** Blätter unregelmäßig biegen, dann Tomatenpflanzen mit einem Seitenschneider abtrennen.

Tomatenpflanzen mit einer Pinzette festhalten, Stängelspitze in Sekundenkleber tauchen und in die Bohrung der Tomaten stecken, dann Tomaten vom Spritzling trennen. Grundplatten erdfarben bemalen. Jeweils 2 Tomatenpflanzen mit Sekundenkleber in eine Bohrung kleben. Rankhilfe im Uhrzeigersinn von oben zwischen die Tomatenpflanzen eindrehen.

H **Komposthaufen:** Innenteil (Hügel) mit einer kleinen Säge zurecht schneiden, dann mit Alleskleber bestreichen und Strohfasern darüber streuen. Innenkanten des Komposters mit Kleber einstreichen und Strohfasern aufkleben. Dann den fertigen Strohhaufen einkleben, Tor des Komposters befestigen und ggf. weitere Strohfasern aufkleben.

J **Farne:** Zum »Pflanzen« werden mit einem Bohrer Löcher mit 2 mm Durchmesser gebohrt und die Bohrspäne vorsichtig abgesaugt.

Die einzelnen Farnwedel von den Spritzlingen entfernen. Mit einem dünnen, spitzen Pinsel z.B. Weißleim großzügig in die gebohrten Löcher geben. Hierfür die Pinselspitze in den Kleber eintauchen, dann die Pinselspitze vorsichtig in ein Bohrloch stecken und mit leicht drehender Bewegung wieder herausziehen. So bleibt genügend Kleber im Bohrloch. Mit einer Pinzette werden die Farnwedel in die Löcher eingesetzt und etwas ausgerichtet.

Nach einer Trockenzeit von mindestens 4 Stunden (besser über Nacht) können die einzelnen Farnblätter mit einer Pinzette zurechtgebogen und in Form gebracht werden.

K **Kohl und Salat:** Kohl-Blätter und -Köpfe zusammenstecken und von der Rückseite Klebstoff einfließen lassen. Zum Bepflanzen werden mit einem Bohrer Löcher mit 1 mm Durchmesser gebohrt und die Bohrspäne abgesaugt (Bohrspäne nicht mit Pinsel abkehren, da hierbei Schlieren im Boden entstehen können, die sich später nur schwer entfernen lassen). Mit einem dünnen, spitzen Pinsel z.B. Weißleim großzügig in die gebohrten Löcher geben und Pflanzen einsetzen.

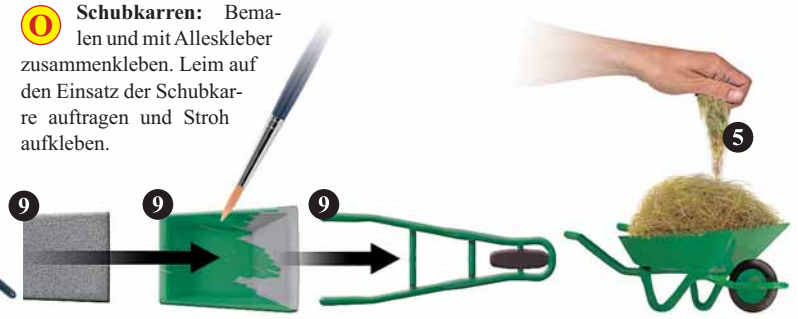
Tipp: Zur Vereinfachung der Montage doppelseitiges Klebeband verwenden.

L **Blätterranken:** Blätter mit einem Seitenschneider vom Spritzast trennen und auf unterschiedliche Größen zurecht schneiden.

Zum Bepflanzen Arbeitsschritte von »Farne« verwenden. Mindestens 4 Stunden trocknen lassen (besser über Nacht). Danach Blätterranken mit einer Pinzette unregelmäßig biegen.

M **Schilfgras:** Mit einem scharfen Bastelmesser werden die Stängel von den Grundplatten getrennt. Jeden Stängel unterschiedlich verdrehen, damit ein natürliches Gesamtbild entsteht.

Die einzelnen Stängel mit einer Pinzette aufnehmen, auf den Stängelfuß einen Tropfen Alleskleber geben und an der vorgesehenen Stelle platzieren. Mit einem Finger in Position halten und die Pinzette lösen.

N **Kleintiere:** Mit unverdünnter deckender Farbe bemalen. Trocknen lassen und mit einem wasserfesten schwarzen Filzschreiber Augen auftupfen. Danach mit einem Seitenschneider vom Spritzast abtrennen. Mit einer Pinzette fest halten und mit etwas Sekundenkleber ankleben.

O **Schubkarren:** Bemalen und mit Alleskleber zusammenkleben. Leim auf den Einsatz der Schubkarre auftragen und Stroh aufkleben.